

zu <b>Berichtszeitraum :</b> 4. Quartal 2015 (01.10. - 31.12.2015)		
Lfd. Nr.	Produkt Art des Auftrags Produktkonto (PSP)	Erläuterung
11	Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Erneuerung Hausanschluss Erw. A. 572/15 1.03.07.02 6161000	Im Zuge der Schlussrechnungsprüfung hat sich für die Positionen 1.013, 1.014, 1.021, 1.025, 1.026, 1.028, 1.030, 1.034, 1.035, 1.050 und 1.053 eine Auftragsüberschreitung in Höhe von brutto 2.256,33 €, resultierend aus Massenerhöhung ergeben. Ferner wurden im Rahmen der Trinkwasserhausanschluss-Gebäudeeinführung bei Haus B zusätzliche, zwingend erforderliche Leistungen in Höhe von brutto 242,33 € veranlasst und ausgeführt. In Summe ergibt sich hieraus eine Überschreitung der Auftragssumme in Höhe von brutto 2.498,66 €. Im Zuge der Tiefbauarbeiten fand sich eine geeignete Lösung eine ebenfalls an die Fa. KST beauftragte Erdverkabelung der Schulhofbeleuchtung herzustellen. Der ursprünglich hierfür vorgesehene Auftrag Nr. 644/15 in Höhe von brutto 2.000,00 € wird storniert und steht zur Kompensation der Mehrkosten in der betreffenden Buchungsstelle zur Verfügung. Ferner stehen zur Begleichung des geprüften Differenzbetrages die erforderlichen Mittel beim Produktkonto 1.030702.6161000 zur Verfügung. Nachtragssumme daher brutto 2.498,66 €.
14	Hans-Thoma-Schule Neubau Rodungsarbeiten für Umverlegung Dampfbahnclub Erw. A.15 2.030904.8422	1. Nachtrag : Während der Arbeiten kam es zu Massenmehrungen in verschiedenen Positionen und bei den Stundenarbeiten gegenüber dem Leistungsverzeichnis. 1. Nachtragssumme brutto 5.775,12 €. 2. Nachtrag: Durch die vorbereitenden Maßnahmen zum Natur- und Vogelschutz aufgrund von Einsprüchen zum Bebauungsplan, hat sich der Beginn der Rodungsarbeiten verzögert. Da die Arbeiten zur Umverlegung des Erschließungsweges und des Abwasserkanals termingerecht beginnen sollten, konnte die Firma Oberurseler Forstdienstleistungen gelagerte Holz- bzw. Wurzelreste nicht mehr einer Verwertung zuführen, die Reste mussten entsorgt werden. Diese Entsorgungskosten stellt die Firma in Rechnung ohne Geltendmachung des entgangenen Gewinns. 2. Nachtragssumme brutto 4.240,22 €. Aufgrund der genannten Sachverhalte ergibt sich eine Nachtragssumme in Gesamthöhe von brutto 10.015,34 €.
33	Landgraf-Ludwig-Schule Austausch Gebäudeleittechnik Erw. A. 720/15 1.03.01.06 6161010	Das Auftragsangebot basierte auf geschätzten Arbeitszeiten. Aufgrund von verschiedenen Problemen bei der Installation kam es zu Massenmehrung bei den Stundenarbeiten. Die Nachtragssumme beträgt brutto 2.122,90 €.
45	Adolf-Reichwein-Schule Erweiterung SF Errichtung Klassentrakt 2.BA A.25 2.030810.8422	Im Zuge des Bauablaufes wurde es erforderlich, in verschiedenen Punkten die vertraglich vereinbarte Leistung anzupassen und zu verändern. Daraus ergeben sich Mehr- aber auch Minderkosten. Nachfolgend sind einige der Hauptpunkte aufgeführt: Zur Anbindung des Neubaus an den Bestand wurden verschiedene Medienleitungen (Heizung, Wasser, Elektro) in die Bestandsgebäude eingeführt. Dabei mussten die Leitungen aus statischen Gründen an anderer Stelle als ursprünglich geplant ins bestehende Gebäude eingeführt werden. Zur besseren Erreichbarkeit von Einbauteilen in den abgehängten Decken wurden mehr Revisionsklappen eingebaut als ursprünglich vorgesehen. Die bauaufsichtlich vorgeschriebene Funkfeldmessung für den Feuerwehr-Gebäudefunk hat ergeben, dass eine BOS-Anlage im Neubau, wie auch im 2004 errichteten 1. Erweiterungsbau nachgerüstet werden musste, damit die Funkverbindung der Feuerwehr innerhalb des Gebäudes in jedem Raum funktioniert. Andere Nachträge betreffen eine Verbesserung der Nutzbarkeit des Gebäudes; z.B. ermöglicht die Erweiterung der NAWI-Ausstattung eine verbesserte Unterrichtsgestaltung; in einem großen Luftraum wurde auf Wunsch der Schule die Möglichkeit für die Installation eines Focoaltschen Pendels geschaffen. Weiterhin gibt es Nachträge, über die eine Optimierung der Nutzung der Wärmeerzeuger möglich ist. Es wurden z.B. zusätzliche Pumpen und Mischventile im Bestand eingebaut, die es ermöglichen, im Wartungs- oder Havariefall unterbrechungslos Wärme aus einem anderen Gebäudeteil zur Verfügung zu stellen. Im Bereich der Minderkosten sind als größere Ansätze die Änderung der Dämmung von Mineralwolle auf Polystyrol, die Änderung des Systems der abgehängten Decke und die Umstellung der Heizung im Foyer von Heizkörpern auf Fußbodenheizung zu nennen. Weiterhin gab es Minderkosten für nicht-ausgeführte Zuluftlamellen an der Lüftungszentrale auf dem Dach und die Vereinfachung des Bodenaufbaus in der Lüftungszentrale. Für die aufgeführten und weitere Änderungen hat die Fa. Wolff & Müller sieben Nachtragsangebote und für andere Punkte Kalkulationsblätter vorgelegt, auf deren Basis im Zuge verschiedener Nachtragsverhandlungen die Preise pauschaliert wurden.  Nachtragssumme daher brutto 265.996,66 €.